



Haus- und Schulordnung

Grund-/Mittel- und Wirtschaftsschule
Pöttmes

Alle Schüler und Schülerinnen sollen in der Schule eine gute Gemeinschaft bilden und sich in unserem Schulhaus wohlfühlen. In unserer Gemeinschaft gibt es Rechte, die für jeden Einzelnen gelten, aber auch Pflichten, die von allen akzeptiert werden müssen. Deshalb verpflichten wir uns miteinander respektvoll umzugehen und folgende Regeln einzuhalten:

I. Unsere wichtigsten Grundregeln

- 1 Aus Sicherheitsgründen muss das Rennen und Toben im Schulhaus verboten werden. Ebenso ist im Winter das Schneeballwerfen und „Schlittern“ auf dem Schulgelände nicht gestattet.
- 2 Kein Schüler/ keine Schülerin verlässt während der Unterrichtszeiten oder Pausen das Schulgelände. Freistunden verbringen Schüler/innen in der Pausenhalle unter Aufsicht. Den Anweisungen der Aufsichtsperson ist Folge zu leisten.
- 3 Alle Schüler/innen dürfen ab der 5. Klasse das Schulgelände während der Mittagspause verlassen, sofern die Eltern ihr Einverständnis schriftlich vorlegen (Vordruck) und das Verhalten der Schülerin/des Schülers keine andere Form der Aufsicht notwendig macht.
- 4a Es ist verboten, schulfremde und gefährliche Gegenstände mitzubringen.
- 4b Alkohol und Rauchen sind den Schülern/innen streng untersagt!

Haus- und Schulordnung

- 5 Als Fußgänger und Radfahrer halten wir uns an die Verkehrsregeln. Zum Überqueren der Von-Gumpenberg-Straße benutzen wir den ampelgesicherten Übergang, an der Gartenstraße den Zebrastreifen. Den Anweisungen der Schülerlotsen und Schulweghelfer ist Folge zu leisten.
- 6 Ich beachte bei meiner Kleiderwahl, dass Schule eine öffentliche Einrichtung und mein Arbeitsplatz ist, deshalb unterscheide ich zwischen Freizeit- und Schulkleidung.
- 7 Konflikte lösen wir fair und ohne Gewalt!
- 8 Ich respektiere es, wenn jemand anders ist!
- 9 Ich schaue hin und helfe!

II. Verhalten auf dem Schulgelände

- 1 Das Schulhaus steht täglich ab 7:30 Uhr offen. Schüler/innen, die mit dem Bus kommen, werden in der Aula beaufsichtigt. Den Anweisungen der Aufsichtsperson ist unbedingt Folge zu leisten. Beim Gong sind unverzüglich die Klassenzimmer aufzusuchen!
- 2 Wir benutzen für unsere Garderobe die jeweilige Kleiderablage vor dem Klassenzimmer. Wir achten auf Ordnung in unserer Garderobe. Die Klassenzimmer betreten wir nur mit Hausschuhen.
- 3 Auf den Gängen verhalten wir uns ruhig und rücksichtsvoll. Wenn wir uns ohne Lehrkräfte im Schulhaus bewegen, verhalten wir uns besonders verantwortungsbewusst!
- 4 Unter dem Schultisch und in der Schultasche sind nur Dinge, die für die Schule benötigt werden!
- 5 Die Einrichtung im Klassenzimmer (z. B. Möbel und andere Arbeitsmaterialien) behandeln wir pfleglich!
- 6 Die Schulbücher werden von uns schonend behandelt und zu Beginn des Schuljahres eingebunden. Bei Beschädigungen muss Ersatz geleistet werden!

Haus- und Schulordnung

- 7 In der Pause begeben sich alle Schüler/innen unverzüglich in den Pausenhof. Bei schlechtem Wetter halten wir uns **im** Klassenzimmer auf! (Näheres siehe Pausenordnung)
- 8 Wenn ich aber Müll produziere, dann entsorge ich ihn in den entsprechenden Abfallbehälter!
- 9 Toiletten suche ich vor dem Unterricht oder während der Pausen auf und halte sie sauber!

- 10 Turnhallen dürfen nur in Turnkleidung und in Begleitung der Lehrkraft betreten werden. Die Turnsachen sind am besten in einem Turnbeutel aufgehoben!
- 11 Wenn wir mit dem Rad zur Schule kommen, achten wir darauf, dass unser Fahrrad verkehrssicher ist (Beleuchtung)! Wir tragen einen Helm!
- 12 Fußgänger und Radfahrer betreten und verlassen das Schulgelände ausschließlich über den markierten Fußweg. Fahrräder werden in diesem Bereich geschoben!
- 13 Finger weg von fremden Rädern und Rollern!
- 14 Räder stehen nur dort, wo eine Halterung für sie vorgesehen ist.
- 15 Wir geben Fundsachen beim Hausmeister ab!
- 16 Die Anschlagtafel in der Aula dient zur Information. Lies die Aushänge, aber beschädige sie nicht! Aushänge bedürfen in jedem Falle der Genehmigung durch die Schulleitung.
- 17 Blumenbeete, angepflanzte und eingezäunte Flächen betreten wir nicht!
- 18 Bei Feueralarm ist das Schulhaus sofort, schnell, aber ohne Panik zu verlassen! (Näheres siehe Alarmplan)

Haus- und Schulordnung

III. Verhalten im und am Schulbus

- 1 Der „Busbahnhof“ darf durch die Schüler/innen nur beim Aus- und Einsteigen in die Busse betreten werden. Ansonsten halten sich die Schüler/innen nur hinter (nördlich) der weißen Linie auf. Wir befolgen die Anordnungen der Aufsichtsperson!
- 2 Wir steigen erst nach Erlaubnis durch die Aufsichtsperson in den Bus ein!
- 3 Beim Einsteigen und Aussteigen ist es verboten zu drängeln und zu stoßen!
- 4 Wenn der Bus in Bewegung ist, halte ich Sicherheitsabstand!
- 5 Wir setzen uns im Bus sofort hin! Platzreservierungen sind nicht gestattet!
- 6 Wir befolgen die Anordnungen des Busfahrers!
- 7 Nach dem Aussteigen am Zielort gehe ich erst los, wenn der Bus abgefahren ist.
- 8 Wir verhalten uns an den Bushaltestellen rücksichtsvoll!
- 9 Wer Busregeln missachtet, kann von der Busbeförderung ausgeschlossen werden.

Für das Verhalten der Schüler/innen außerhalb der Schule tragen die Erziehungsberechtigten gemäß den gesetzlichen Vorschriften die Verantwortung. Die Schule ist jedoch berechtigt, auch das außerschulische Verhalten eines Schülers bei ihren Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

IV. Pausenordnung und Alarmplan

Weitere Teile dieser Haus- und Schulordnung sind die Pausenordnung und der Alarmplan.

Allgemeine Regelungen und Strukturen

1. Aufsicht bei Freistunden – beim Warten auf den Bus – am Mittag

- ▶ Die Gemeinde unterstützt uns sehr großzügig darin, unserer Aufsichtspflicht nachzukommen, indem sie Frau Faber beschäftigt. Mit großem Verantwortungsbewusstsein wird diese Aufgabe von ihr bekleidet. Sie hat dafür zu sorgen, dass sich die Schüler/innen an die Hausordnung halten und nichts passieren kann.
- ▶ **Regel:** Alle Schüler/innen bleiben während einer Freistunde oder wenn früher Schluss ist, nach dem Aussteigen morgens und vor dem Einsteigen mittags oder nachmittags in Sichtweite von Frau Faber. *Mittags* dürfen alle Schüler ab der fünften Klasse mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern das Schulhaus verlassen, um sich etwas zu essen zu holen. *Achtung: In dieser Zeit sind diese Schüler/innen nicht über die Schule versichert.* Sollte das Verhalten eines Schülers/einer Schülerin nicht angemessen sein, bleibt das Kind während der Mittagspause in der Schule.

2. Handys und Internet

- ▶ Das Internet ist nicht einfach sicher – Unsere Kinder chatten, surfen ... und vertrauen oft blind. Bitte wirken Sie auf Ihre Kinder ein, keine persönlichen Daten preiszugeben. Hinter einem erfundenen Namen verstecken sich Lügen und schlechte Absichten leicht. Wir Erwachsenen können oft nicht ausreichend helfen, weil wir zu wenig wissen. Hier Adressen um sich zu informieren, wie man mit dem Internet sicherer umgehen kann: www.internet-abc.de und www.internet-seepferdchen.de
- ▶ Vor Betreten des Schulhauses müssen Handys, Smartphones und Smartwatches ausgeschaltet und in der Schultasche verstaut werden.
Zur Kommunikation und für etwaige Terminchecks dürfen **die Mittelschüler** ihre Geräte in der Mittagspause und während Freistunden (Klasse 7-9) nutzen (in der Aula).
Eine Nutzung für Spiele, Fotos, Videos ist untersagt.
Bei Zuwiderhandlungen wird das Gerät abgenommen und muss von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Auch die Aussprache eines generellen Handyverbots ist möglich.

- ▶ Wir werden weiter durch interne *Fortbildungsarbeit* sowohl Schülern als auch Lehrern und Eltern die Möglichkeit geben, sich mit den ständigen Neuerungen im Internetbereich auseinanderzusetzen.

Allgemeine Regelungen und Strukturen

3. Sicherheit auf dem Schulweg

- ▶ *Waveboards, Inliner, Tretroller, Rollschuhe und Skateboards* sind Sportgeräte und *nicht verkehrstauglich*. Deshalb sind sie für den sicheren Schulweg vollkommen ungeeignet. Zumal viele Kinder und Jugendliche keine dazu nötige Sicherheitsausrüstung tragen.
- ▶ Fahrräder bitte regelmäßig auf Verkehrstauglichkeit überprüfen!
- ▶ Ihr Kind sollte erst dann mit dem Rad zur Schule kommen, wenn es den Fahrradführerschein erfolgreich bestritten hat.
- ▶ Wählen Sie im Herbst bitte helle Kleidung oder nutzen Sie Westen mit Reflektoren.
- ▶ Beobachten Sie Ihr Kind immer wieder einmal auf dem Schulweg. Je jünger die Kinder, desto weniger verlässlich können sie sich im Straßenverkehr verhalten.
- ▶ Versichert ist immer der sicherste Weg, nicht der kürzeste.
- ▶ Achten Sie bitte auf genügend Zeit für den Schulweg.
- ▶ Die motorisierten Roller bekommen einen eigenen Stellplatz.
- ▶ **Absolutes Halteverbot an der Mauer gegenüber der Schule:** Bitte geben Sie auch an die Großeltern weiter, dass der Weg entlang der Mauer der *Fußweg der Schüler* ist.

4. Gesundheit

- ▶ Die Kinder kommen ab Herbst oft ohne warme Kleidung zur Schule. Bedenken Sie bitte, dass wir nahezu bei jedem Wetter die Pause im Freien verbringen. Warme, wasserabweisende Schuhe und Jacken sind ebenso nötig wie Schal, Mütze und Handschuhe.
- ▶ Im Sommer sollten Sie bitte an das Eincremen und die Kappe denken.

Allgemeine Regelungen und Strukturen

5. Sicherheit im Sport

- ▶ Kurzärmeliges Shirt und eine kurze Sporthose ermöglichen Bewegungsfreiheit und gute Helfergriffe; eine lange und weite Kleidung erhöht das Risiko des Hängenbleibens.

- ▶ Universal-Hallen-Sportschuhe zeigen die nötige Drehfreudigkeit und eine ausreichende Dämpfung bei Sprüngen.
- ▶ Schmuck muss weg! Dazu gehören auch „Piercings“. Wenn dies nicht möglich ist, muss er mit Pflastern oder einem „Tape“ abgedeckt werden.
- ▶ Freundschaftsbänder mit z. B. einem Schweißband abdecken.
- ▶ Ab Schulterlänge müssen Haare zusammengebunden werden.
- ▶ Brillen müssen schulsportgerecht sein – bitte beim Optiker nachfragen.
- ▶ Über besondere gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen die Schule benachrichtigen (z. B. Herzfehler, Allergien, Asthma, Diabetes, Trommelfellverletzungen) und auch bei und nach Infekten.
- ▶ Wenn Schüler vom Sportunterricht freigestellt werden, werden sie nicht unbedingt vom Unterricht befreit. Sie können die theoretischen Inhalte erfassen und sich in der Gemeinschaft nützlich machen, z. B. durch Schiedsrichterleistungen.

6. Parkmöglichkeiten

- ▶ Da wir nur wenige Parkmöglichkeiten haben, bitte ich Sie schon aus Sicherheitsgründen, das Bringen und Holen der Kinder mit dem Auto zu vermeiden. Ein Fußweg von 30 min ist auch für kleine Kinder kein Problem. Und bei Ihrem Kind wird dabei die Denkleistung durch die Bewegung und die frische Luft intensiv angeregt.